

2.

Im Mai.

Die Freunde, die ich geküßt und geliebt
Die haben das Schlimmste an mir verübt.
Mein Herze bricht; doch droben die Sonne,
Lachend begrüßt sie den Monat der Wonne.

Es blüht der Lenz. Im grünen Wald
Der lustige Vogelgesang erschallt,
Und Mädchen und Blumen, sie lächeln jungfräulich —
O schöne Welt, du bist abscheulich!

Da lob' ich mir den Dreuß fast;
Dort kränkt uns nirgends ein schöner Contrast;
Für leidende Herzen ist es viel besser
Dort unten am stygischen Nachtgewässer.

Sein melancholisches Geräusch,
Der Stymphaliden ödes Getreisch,
Der Furien Singfang, so schrill und grell,
Dazwischen des Cerberus' Gebell —

Das paßt verdrießlich zu Unglück und Dual —
Im Schattenreich, dem traurigen Thal,
In Proserpinens verdamnten Domainen,
Ist alles im Einklang mit unseren Thränen.

Hier oben aber, wie grausamlich
Sonne und Rosen stechen sie mich!
Mich höhnt der Himmel, der bläulich und mailich —
O schöne Welt, du bist abscheulich

3.

Leib und Seele.

Die arme Seele spricht zum Leibe
Ich laß nicht ab von dir, ich bleibe
Bei dir — Ich will mit dir versinken
In Tod und Nacht, Vernichtung trinken!

Du warst ja stets mein zweites Ich,
Das liebevoll umschlungen mich,
Als wie ein Festkleid von Satin,
Gefüttert weich mit Hermelin —
Weh mir! jetzt soll ich gleichsam nackt,
Ganz ohne Körper, ganz abstract,
Hülnern als ein sel'ges Nichts
Dort oben in dem Reich des Lichts,
In jenen kalten Himmels hallen,
Wo schweigend die Ewigkeiten wallen
Und mich angähnen — sie klappern dabei
Langweilig mit ihren Pantoffeln von Blei.
O das ist grauenhaft; o bleib',
Bleib' bei mir, du geliebter Leib!

Der Leib zur armen Seele spricht:
O tröste dich und gräm' dich nicht!
Ertragen müssen wir in Frieden
Was uns vom Schicksal ward beschieden.
Ich war der Lampe Docht, ich muß
Verbrennen; du, der Spiritus,
Wirst droben auserlesen sein
Zu leuchten als ein Sternelein
Vom reinsten Glanz — Ich bin nur Plunder,
Materie nur, wie morscher Zunder
Zusammensinkend, und ich werde,
Was ich gewesen, eitel Erde.
Nun lebe wohl und tröste dich!
Vielleicht auch amüßet man sich
Im Himmel besser als du meinst.
Siehst du den großen Bären einst
(Nicht Meyer-Bär) im Sternensaal,
Grüß ihn von mir viel tausendmal!